

10.12.2007

Frau Rektorin
Renate Hunscha

Genehmigung des Schulprogramms der Nahariya-Grundschule vom 30. November 2007

Mit dem nun vorliegenden Schulprogramm hat die Nahariya-Grundschule eine umfangreiche Bestandsaufnahme ihrer pädagogischen Arbeit erstellt und eine überzeugende Perspektive des schulischen Arbeitens beschrieben.

Unter dem Leitmotiv „Gemeinsam sind wir stark“ werden Grundpfeiler einer nachhaltigen Pädagogik benannt: individualisierte Förderung, Gemeinschaftserleben im offenen Ganztagsbetrieb, Gewaltprävention und wohnortnahe Integration vorrangig lern- und körperbehinderter Kinder, aber auch die besondere Beachtung besonderer Begabungen.

Damit wird die Nahariya-Grundschule insbesondere den Anforderungen einer weitestgehend heterogenen Schülerschaft gerecht und verlässt die Pfade traditioneller Homogenisierungen. Nichtsdestotrotz werden äußere Differenzierungen in besonderen Fällen zugelassen, was für eine große Flexibilität spricht und den Erkenntnissen der pädagogischen Bedeutung von Strukturentscheidungen folgt.

Mit der Entscheidung den Schulanfang künftig in einer Jahrgangsmischung 1/2/3 durchzuführen hat die Nahariya-Schule einen mutigen Schritt in die weitestgehende Individualisierung des Unterrichts getan und gleichzeitig die Einbindung unterschiedlicher Alterserfahrungen und unterschiedlicher sozialer Kompetenzen gefördert.

Auch im Bereich der Werteerziehung ist das Schulprogramm der Nahariya-Grundschule als vorbildlich zu betrachten. Hier werden nachvollziehbare, am Alltagsleben ausgerichtete pädagogischen Leitlinien der Werteerziehung aufgestellt, mit Maßnahmen und Indikatoren belegt und in die Verantwortung „alle(r) am Schulleben beteiligte(n) Personen“ gegeben.

Dem Bereich der Organisationsentwicklung widmet das Schulprogramm ebenfalls große Aufmerksamkeit, wobei insbesondere die Organisation der pädagogischen Arbeit hervorzuheben ist.

Mit besonderem Interesse habe ich die Ausführungen zur Zusammenarbeit von Lehrern und Erziehern gelesen. Gerade dieser Bereich ist für die positive Entwicklung der pädagogischen Effizienz von elementarer Bedeutung. Hier tragende Organisationsstrukturen in den gemeinsamen Teamsitzungen zu schaffen, ist grundlegend wichtig und zielführend.

Ein wichtiger Teil des Schulprogramms ist die Personalentwicklung / Fortbildung, hier ist die Schwerpunktsetzung im Thema „Selbstständiger Umgang mit Arbeitstechniken, Methoden und Lernstrategien“ beachtenswert, sie zeigt, dass die Schule die Entwicklung der pädagogischen Arbeit in der Berliner Schule sehr wohl im Auge hat und sich den Anforderungen an eine moderne Schule stellt. Die Fortbildungen nach dem e Education Masterplan durch externe Ausbilder in den Schwerpunkten IT, Textverarbeitung, Präsentationstechniken, Excel und Tabellenkalkulation zu gestalten, ist zu begrüßen.

Insgesamt ist es der Nahariya-Grundschule gelungen im vorgelegten Schulprogramm das Gestern und Heute, wie auch das Morgen der Schule transparent darzulegen und in ihren Perspektiven anschaulich und motivierend aufzubauen.

Neben der hohen inhaltlichen Qualität des Programms, ist es zudem vorbildlich gestaltet, so dass es mit großer Freude gelesen werden kann. Ich wünsche der Nahariya-Grundschule, dass alle ihre Pläne umgesetzt werden können und bedanke mich für die Vorlage dieses beispielhaften Programms.

Das Schulprogramm der Nahariya- Grundschule ist hiermit genehmigt.

Wissel

Wissel, Schulrätin